

Frank Marcinkowski/Wilfried Marxer

Öffentlichkeit,
öffentliche Meinung und
direkte Demokratie

Eine Fallstudie zur Verfassungsreform
in Liechtenstein

Verlag der Liechtensteinischen Akademischen Gesellschaft

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1 Einleitung in Thematik und Aufbau des Bandes	9
2 Öffentlichkeit, öffentliche Meinung und Demokratie: Zur Entwicklung der analytischen Instrumente	13
2.1 Öffentlichkeitstheoretische Grundlagen: Politische Öffentlichkeit und direkte Demokratie	13
2.2 Demokratietheoretische Grundlagen: Funktion und Stellenwert öffentlicher Meinung in der direkten Demokratie	34
2.3 Kommunikationstheoretische Grundlagen: öffentliche Kommunikation und individuelle Meinungsbildung	45
3 Politisch-institutionelle und sozio-kulturelle Rahmen- bedingungen öffentlicher Kommunikation im Fürstentum Liechtenstein	67
3.1 Kleinräumigkeit Liechtensteins	68
3.2 Mediensystem, Politik und Gesellschaft	74
3.3 Direktdemokratische Einrichtungen	90
4 Der Verfassungskonflikt in Liechtenstein	103
4.1 Vorgeschichte	103
4.2 Parlamentarischer Weg	108
4.3 Volksinitiativen	117
5 Struktur und Dynamik öffentlicher Kommunikation im Abstimmungsprozess: 2000 bis 2003	121
5.1 Akteure, Frames und Kommunikationsstrategien	122

5.2	Medienöffentlichkeit: Intensität und Inhalt von Presseberichterstattung und Kampagnenkommunikation	178
5.3	Versammlungsöffentlichkeiten: Angebot und Nutzung von Informationsveranstaltungen	240
5.4	Gesprächsöffentlichkeit: Intensität und Struktur interpersonaler Kommunikation	253
6	Entstehung und Entwicklung der Bevölkerungsmeinung	265
6.1	Determinanten der Beteiligung an öffentlicher Kommunikation	265
6.2	Kognitive Effekte der öffentlichen Meinung	278
6.3	Prädisposition, Kommunikation und Stimmverhalten	310
7	Diskussion der Ergebnisse und Schlussfolgerungen	321
8	Anhang	331
8.1	Datensätze und Methodik	331
8.2	Literatur	338
8.3	Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	353